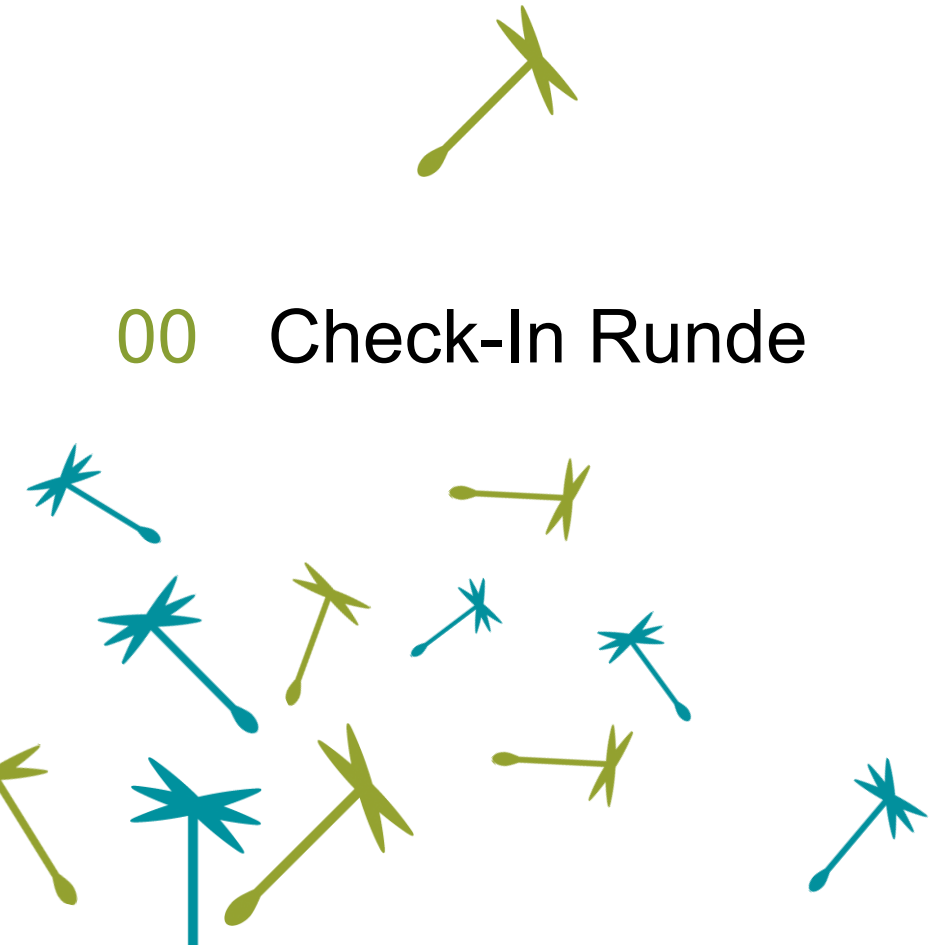


KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM DIENST DES GEMEINWOHLS

PRÄSENTATION DES POLICY PAPERS

Online/DACH, 04.05.2026

00 Check-In Runde



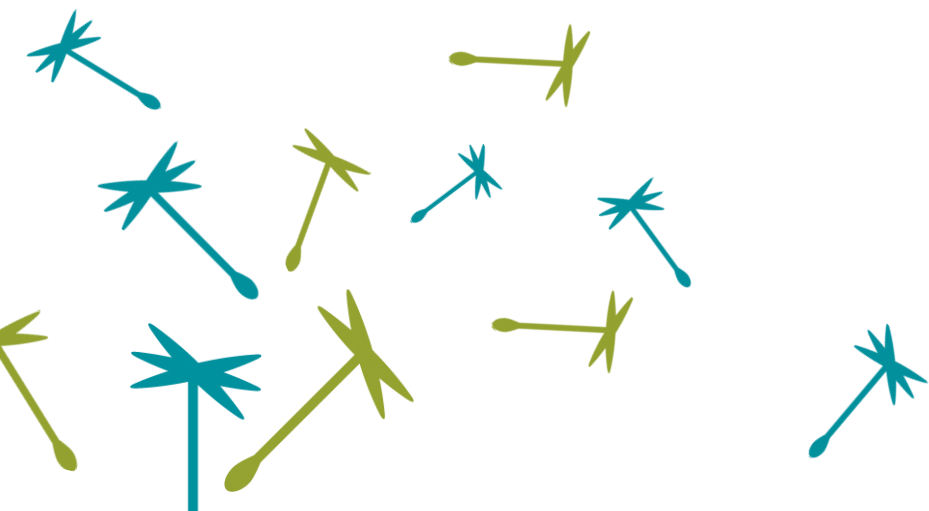
1. Hintergrund zu DACH Policy Papers
2. Prozess bis zur Veröffentlichung
3. Das Policy Paper
4. Nächste Schritte

INHALT





01 Hintergrund zu DACH Policy Papers



Sprecher*innen-Treffen der DACH Nationalvereine



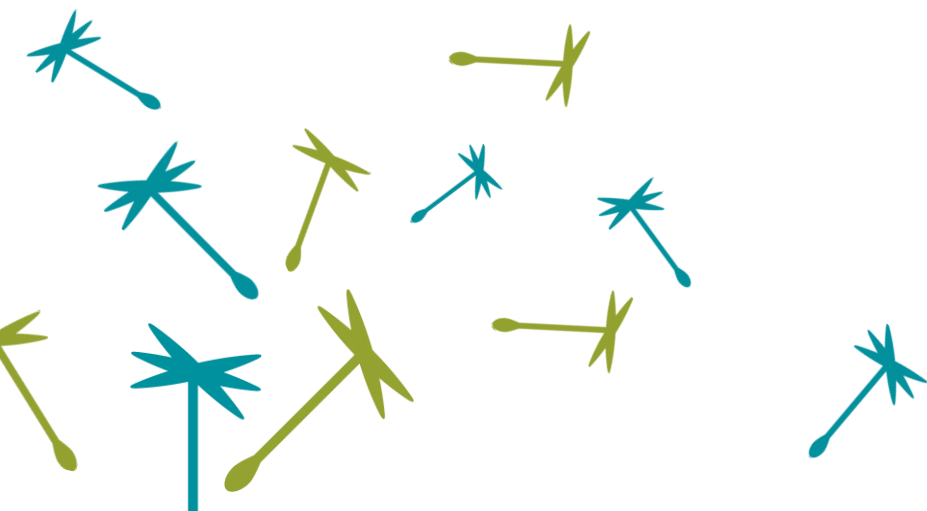
Sprecher*innen-Treffen der DACH Nationalvereine

- DACH Sprecher*innen-Strategie wurde seit 2024 neu ausgerichtet
- Policy Papers führen zu
 - höherer Qualität von internen Statements,
 - fundiertere Argumente, und
 - transparente und breit getragene Meinungsprozesse.
- Start von einigen Initiativen, Aufruf in Newslettern
 - Gemeinwohlorientierte Landwirtschaft und Ernährungssysteme (Marielle Rüppel)
 - Die Rolle des Staates in einer ethischen Wirtschaft / Postwachstum (Renate Hagmann)
 - (jetziges) Geldsystem verstehen: Basis Knowhow und GWÖ Position für Laien verständlich formuliert (Jutta Hieronymus)
 - International: Social Boundaries - Limits to inequality (Christian Felber)
 - Ethical World Trade (Christian Felber)
- Noch zu erwähnen: Initiative von Audit Hub zu EmpCo Richtlinie





02 Policy Papers - Prozess bis zur Veröffentlichung



Policy Papers – Prozess bis zur Veröffentlichung

- Aktuelle Wiki-Seite:
<https://wiki.econgood.org/spaces/GENERAL/pages/711327837/Information+on+policy+and+position+papers>
- DACH-Prozess abgestimmt durch DACH-Sprecher*innen
- Jährliche Aussendung in DACH Newslettern



Policy Papers – Prozess bis zur Veröffentlichung

1. Für Nicht-Sprecher*innen: Anfrage an die jeweilige Sprecher*innen-Gruppe (DACH/Int.)
2. Vorstellung der Idee im jeweiligen Sprecher*innen-Treffen und nach Bedenken fragen. Sollte es keine schwerwiegenden Bedenken geben, dann ...
3. Ausschreibung im jeweiligen Newsletter für Unterstützung durch Mitarbeit, Feedback oder Expertise
(Nationale NL für DACH-Region, Seedlinks für internationale Papers)
4. Konzeption und Schreiben des Papiers
5. Entwurf an Stakeholder (Expert*innen, National-, Regionalvereine, Sprecher*innen) senden, um qualifiziertes Feedback zu erhalten.
6. Einarbeitung des Feedbacks
7. Finaler Entwurf wird der jeweiligen Sprecher*innen-Runde, sowie der Pressekoordination zugesendet.
8. Nach einer Bestätigung wird das Paper intern veröffentlicht, zB. durch ein angekündigtes Online-Format im DACH-Raum, oder durch eine schriftliche Zusendung an alle Vereine, Regionalgruppen und interne Stakeholder. Zusätzlich auch die Aussendung in den DACH-Newslettern.
9. Danach kann das Paper veröffentlicht werden. Dazu empfehlen wir mit der jeweiligen Pressekoordination eine geeignete PR-Strategie zu planen und umzusetzen.

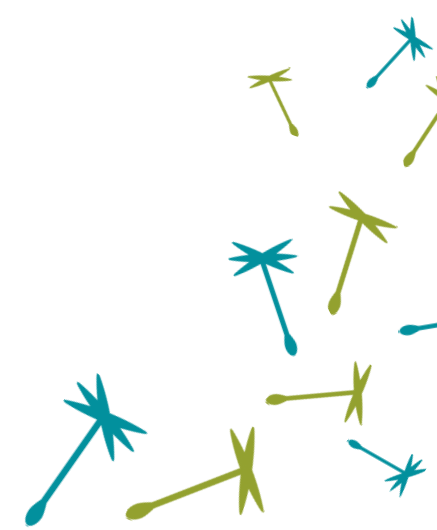


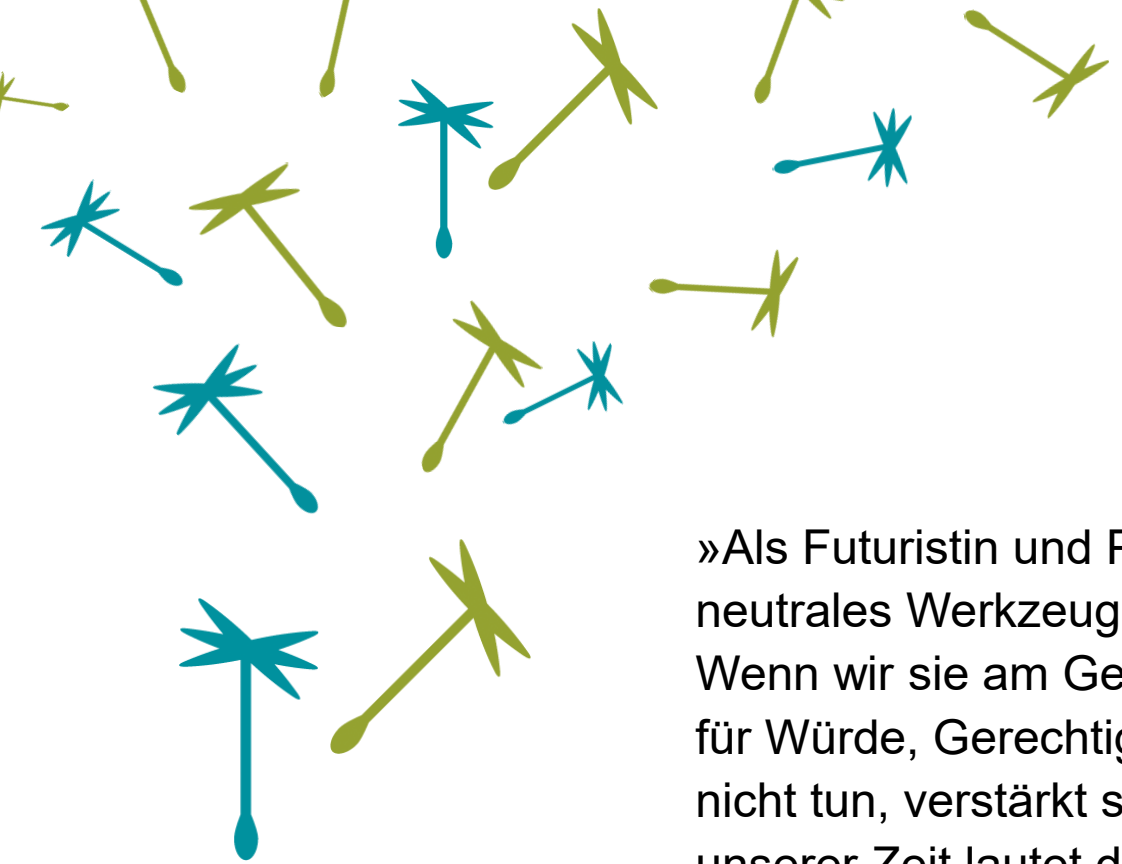
03 Das Policy Paper



Policy Paper – KI im Dienst des Gemeinwohls

- Richtet sich an unsere Bewegung zur Orientierung beim Thema KI, aber auch an Öffentlichkeit (Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Medien)
- Entstanden aus verschiedenen Gruppen
 - DACH Sprecher*innen
 - AG Digitalisierung
 - Impact AI Forschungsprojekt
- Koordiniert von Dennis Walden
- Inhaltliche Mitarbeit von Rebecca Turner-Hawellek, Stephan Schwardmann, Christoph Harrach, Timm Jelitschek, Rolf Sohrmann
- Feedback eingearbeitet von verschiedenen Expert*innen rund um KI aus den Bereichen Forschung, Software-Entwicklung, Schriftsteller*innen
- Orientierung an GWÖ Werten





»Als Futuristin und Psychologin bin ich überzeugt: Künstliche Intelligenz ist kein neutrales Werkzeug, sondern ein Spiegel unserer Werte und Machtstrukturen. Wenn wir sie am Gemeinwohl ausrichten, kann sie zu einem der stärksten Hebel für Würde, Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung werden – wenn wir es nicht tun, verstärkt sie bestehende Ungleichheiten. Die entscheidende Frage unserer Zeit lautet daher nicht, wie schnell KI wird, sondern wem sie dient und welches Menschenbild wir in ihr verankern.«

Anabel Ternès von Hattburg, Prof. Dr. CEO Sustain Plus GmbH, CIO Lavivee GmbH, Vorstandin Muhammad Yunus' FoSB, Schirmherrin des UN World Cleanup Day, Zukunftsforscherin, Psychologin, Sprecherin der Gemeinwohl-Ökonomie mit Schwerpunkt Soziale Nachhaltigkeit, Innovation und Kinderrechte



Policy Paper – KI im Dienst des Gemeinwohls

1) Menschenwürde

- KI dient dem Menschen, nicht umgekehrt: Rechte, Würde, Autonomie wahren
- Grundrechtsschutz: Bias-Prüfung, Datenschutz, Urheberrecht konsequent anwenden
- Erklärbarkeit: Dokumentation von Datenherkunft, Modellogik, Gewichtungen
- Audits bei Risikoanwendungen; „Human in the Loop“ und Letztverantwortung klären
- Arbeitswelt: Weiterbildungsrechte, partizipative Einführung von KI, Transformationsfonds
- Rüstung begrenzen: internationale Ächtung autonomer Waffensysteme (ABCKI)



Policy Paper – KI im Dienst des Gemeinwohls

2) Solidarität & Soziale Gerechtigkeit

- Ungleichheiten abbauen: inklusiver Zugang, Barrierefreiheit, Teilhabe
- Marktmacht begrenzen: Interoperabilität, Wettbewerbs- und Plattformrecht durchsetzen
- Gemeinwohl-Ökosysteme aufbauen: Open Source, offene Standards, Digital Commons
- Infrastruktur vergemeinschaften: Genossenschaften, öffentlich-gemeinnützige Partnerschaften, kommunale Daten/Rechenressourcen, dezentral
- Faire Wertschöpfung: regionale Kreisläufe, Kostengerechtigkeit, Bürgerbeteiligung



Policy Paper – KI im Dienst des Gemeinwohls

3) Ökologische Nachhaltigkeit

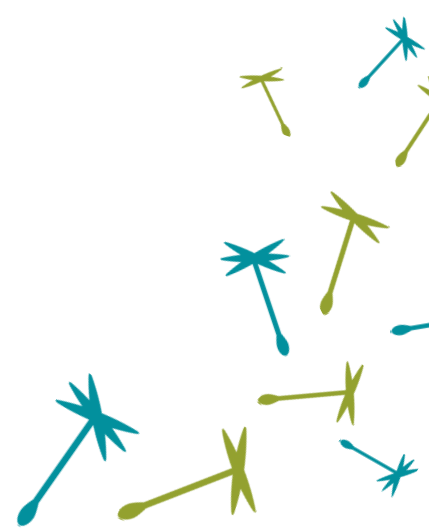
- Planetare Leitplanken: KI nur innerhalb Klima- und Ressourcenbudgets skalieren
- Transparenzpflichten: Energie, Wasser, Materialien offenlegen (z. B. CSRD, GW-Bilanz)
- Effizienzstandards: „Green AI“ für Software/Modelle/Hardware; Rebound managen
- Rechenzentren nachhaltig: erneuerbare Energie, Abwärme nutzen, Wasser-Reuse, standortbezogene Wasserstress-Prüfung
- Zweckpriorisierung: Anwendungen mit nachweislichem Klima-/Gemeinwohlnutzen fördern
- Lebenszyklus denken: Kreislaufwirtschaft, Reparierbarkeit, langlebige Hardware



Policy Paper – KI im Dienst des Gemeinwohls

4) **Transparenz & Mitbestimmung**

- Nachvollziehbarkeit: öffentliche Register relevanter KI-Systeme, Auditierbarkeit
- Kennzeichnung: klare Labels für KI-(mit)generierte Inhalte; Durchsetzung via DSA
- Nutzerrechte: verständliche Erklärungen, Opt-In/Opt-Out, Widerspruchswege
- Governance: KI-Beauftragte, unabhängige Ethik-Boards, regelmäßige Berichte
- Beteiligung: Bürger*innenräte, Konsultationen, Feedback-Kanäle in Entwicklung und Betrieb
- Verantwortung klären: Haftung gesellschaftlich regeln – keine Abwälzung auf Individuen



04 Nächste Schritte



Nächste Schritte

- Aussendung des Policy Papers an heutige Teilnehmende
- Aussendung via DACH-Newsletter am Folgetag
- Presseinfo wird mit DACH-Presse koordiniert



HERZLICHEN DANK

dennis.walden@econgoud.org | www.econgoud.org

